



01.10.2015

„HOLEN SIE BERATERPROFIS IN IHREN BETRIEB!“

Die Best Practice Zirkel des BVdP laufen sehr erfolgreich. Erstmals treffen sich dadurch Inhaber von K&L-Betrieben und sprechen konkret und regelmäßig über die Optimierung von Werkstattprozessen – direkt im Betrieb. Doch Prozesse zu analysieren ist eine Sache, die Optimierung jedoch erfolgreich umzusetzen eine ganz andere.

Ohne professionelle Begleitung lässt sich die Prozessoptimierung nur schwer im betrieblichen Alltag durchhalten, das bestätigen Betriebsinhaber immer wieder. Davon ist auch der operative Geschäftsführer des Bundesverbandes der Partnerwerkstätten Marco Seniger überzeugt. Im colornews.de Interview begründet er, warum die Einschaltung eines Betriebsberaters wichtig ist.

Warum ist die Betriebsberatung für Karosserie- und Lackierbetriebe überhaupt wichtig?

Marco Seniger: Individuelle Beratung ist für den K&L-Betrieb aus zweierlei Gründen wichtig: Zum einen wird eine tragfähige Strategie entwickelt, mit der Karosserie- und Lackierbetriebe noch wettbewerbsfähiger werden können. Oft fehlt den Betrieben dazu die Zeit. Die Betriebsberatung veranlasst den Unternehmer dazu, sich mit der Weiterentwicklung seines Betriebes auseinander zu setzen.

Zum anderen sorgt die Beratung dafür, dass Abläufe konkret und dauerhaft noch effizienter werden und der Betrieb mit seiner handwerklichen Arbeit wieder Geld verdient. Gerade bei gesteuerten Schäden ist das immer seltener der Fall, wie die aktuelle BVdP-Studie des vergangenen Jahres zeigt.

Was kann die individuelle Beratung genau leisten?

Marco Senger: Eine Einzelberatung ist ein Angebot in unseren Best Practice Zirkeln. Ziel bei der Einzelberatung ist es, den administrativen Aufwand im Betrieb zu senken, richtig zu kalkulieren, Vorschäden zu verkaufen, Kunden zu begeistern, Arbeitsabläufe in der Werkstatt zu verbessern oder einfach nur den Materialverbrauch zu reduzieren. Dabei wird meist sowohl Aufbau-, als auch die Ablaufstruktur optimiert.

Das einzigartige Konzept, Prozesse vor Ort zu analysieren und im offenen Gespräch zu diskutieren, liefert den Inhabern von K&L-Betrieben dabei wichtige Impulse. Allein ist es jedoch immer schwierig, Verbesserungen umzusetzen, denn schnell gehen erkannte Schwachstellen im Werkstattalltag einfach unter. Der Berater sorgt nun dafür, dass alle Details berücksichtigt werden.

Wie läuft eine individuelle Betriebsberatung ab?

Marco Senger: Sobald dem Inhaber das Lastenheft des eigenen Betriebes vorliegt, beauftragt er einen Experten. Beide, also Inhaber und Berater, gehen die beim Best Practice Zirkel ermittelten Punkte Schritt für Schritt durch. Steht fest, wo der Unternehmer mit seinem Betrieb in einigen Jahren stehen will, erarbeiten sie gemeinsam eine Strategie mit Zielen. Auf dem gesamten Weg, von der Planung bis zum Abschluss, steht der Berater dem Inhaber persönlich zur Seite. Dabei garantiert die laufende Prüfung erreichter Fortschritte eine nachhaltige Prozessoptimierung.

Ist auch die Kundenstruktur ein Thema? Marco Senger: Ja, in vielen Betrieben wird natürlich auch über die einzelnen Umsatzbringer und die Kundenstruktur gesprochen. Gerade hier liefern die Berater mit Ihrer Erfahrung und Ihrem Know-how neue Ansätze, um den Betrieb breiter aufzustellen. So wird gemeinsam mit dem Inhaber die Kundenstruktur des Betriebes analysiert, die Kundenkommunikation gestärkt und die Kundenakquise verbessert.

Ab dem 1. November startet eine neue Runde der Best Practice Zirkel...

Marco Senger: Richtig. Bis Mitte September haben sich knapp 50 Betriebe als neue Interessenten gemeldet. Derzeit läuft die Planung der neuen Zirkelzusammensetzungen, vermutlich wird es vier neue Zirkel geben, da ein paar neue Betriebe auch bestehenden Zirkeln zugeteilt werden. Als neuer Moderator wurde von BVdP-Betrieben Alexander Hennemann vorgeschlagen, er wird damit in dieser neuen Runde das bislang aus sechs Moderatoren bestehende Team verstärken.

Wer kommt als Berater in den Betrieb?

Marco Senger: Alle Berater, die mit dem BVdP aber auch mit Lackherstellern oder Verbänden seit langen Jahren zusammenarbeiten, sind Profis, die sich im Schadenmarkt und im Unfallreparaturgeschäft bestens auskennen. Wer Interesse an einer individuellen Betriebsberatung hat, kann sich gerne an den BVdP wenden. Wir unterstützen Betriebsinhaber bei der Suche nach einem geeigneten Betriebsberater.

Marco Senger, vielen Dank für das Gespräch.

Ingo Köcher